

## Anfrage

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Landeshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Haftungen des Landes NÖ für "kika/ Leiner"

Die Vorgänge rund um kika/ Leiner und das Schicksal der rund 1900 Beschäftigten sind weiterhin ein großes Thema. Einerseits geht es darum, den Beschäftigten eine sinnvolle Perspektive zu bieten, andererseits gehören die Vorgänge rund um die Insolvenz aufgeklärt. Allerdings gilt es mit dieser Anfrage einen weiteren Umstand bezüglich der Insolvenz aufzuklären. Aus dem Insolvenzantrag ist ersichtlich, dass kika/ Leiner schon längere Zeit rote Zahlen geschrieben hat. Dies ist deswegen interessant, weil es laut EU-Recht nicht nur auf Bundesebene, sondern auch auf Landesebene enge Grenzen für Beihilfen bei Unternehmen in Schwierigkeiten gibt. Das gilt selbstverständlich auch für Niederösterreich; vergleiche auch: [https://www.noe.gv.at/noe/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Allgemeine\\_Richtlinie\\_01.00.pdf](https://www.noe.gv.at/noe/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Allgemeine_Richtlinie_01.00.pdf)

Im Rahmen der Corona-Krise übernahm das Land Niederösterreich 9 Mio. EUR an Haftungen für Unternehmen. Es stellt sich die Frage, ob auch das Unternehmen "kika/ Leiner" hier von Seiten des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds oder einer anderen Stelle des Landes während der Corona-Krise Beihilfen erhalten hat. Falls ja wäre dies aufgrund des EU-Beihilfenrechts nicht zulässig.

Der Gefertigte stellt daher an Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner folgende

## Anfrage

1. **In welcher Höhe wurden der Kika/Leiner-Gruppe Wirtschaftshilfen** in den letzten fünf Jahren durch den **NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds** oder eine **andere Stelle des Landes NÖ** gewährt? Bitte nach Instrument, Unternehmen und Jahr differenzieren.
2. Wie sehen die **konkreten Prüfungsschritte von der Antragstellung bis zur Gewährung von Hilfen durch den NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds** oder **vergleichbarer Stellen des Landes NÖ** konkret aus? Bitte nach Instrument differenzieren und die Aufgabe jeder beteiligten Organisationseinheit des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds und der NÖ Landesregierung angeben.
3. Inwiefern wurden die **gegenständlichen Anträge auf Covid-Hilfen** nach Bekanntwerden der Insolvenz der Kika/Leiner-Gruppe **auf Fehler in den Angaben überprüft**?
  - a. Welche Schritte hat die NÖ Landesregierung oder Sie als Landesrätin gesetzt und welche Rolle im weiteren Verfahren?
  - b. Welche Schritte hat der NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds gesetzt und welche Rolle im weiteren Verfahren?

- c. Inwiefern geht es um konkrete Zweifel an den Angaben zu den Anspruchsvoraussetzungen der gegenständlichen Unternehmen?
- 4. Inwiefern wurden die **gegenständlichen Anträge auf Covid-Hilfen** nach Bekanntwerden der Insolvenz der Kika/Leiner-Gruppe **auf Fehler in der Abwicklung überprüft**?
  - a. Welche Schritte hat das die NÖ Landesregierung oder Sie als Landesrätin gesetzt und welche Rolle im weiteren Verfahren?
  - b. Welche Schritte hat der NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds gesetzt und welche Rolle im weiteren Verfahren?
  - c. Inwiefern wurde überprüft, ob von irgendeiner übergeordneten Ebene **auf das Ergebnis der Begutachtung Einfluss genommen** wurde?
    - i. Ist bekannt, ob von Seiten der **Vertreter des Antragsstellers, der Muttergesellschaft SIGNA oder von René Benko selbst Einfluss auf die Entscheidung genommen** wurde?
  - d. Welches **Ergebnis** hat die Überprüfung ergeben?
  - e. Hat die NÖ Landesregierung **rechtliche Schritte gegen involvierte Mitarbeiter der NÖ Landesverwaltung oder des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds** als Ergebnis der Überprüfung ergriffen?